

Vorwort – Berufliche Bildung ist kein Selbstzweck	11
<i>Irmgard Plößl</i>	
Lernen kompakt – Die Inhalte des Buches in Kürze	14
<i>Gerd Grampp</i>	
Lernen geregelt – Vorschriften und Vorgaben	18
<i>Gerd Grampp</i>	
Verharren statt Verändern – Entwicklung der Rahmenbedingungen	18
Instrumente zur Bedarfsermittlung in der Werkstatt	25
Lernen arbeitslebensbegleitend – Lernarten und Lernformen	29
<i>Gerd Grampp</i>	
Lernen vor der Arbeit	30
Lernen neben der Arbeit	34
Lernen in der Arbeit	37
Lernen kompetenzorientiert – Kompetenzmodelle und Lernziele	42
<i>Gerd Grampp</i>	
Fachkonzept der Bundesagentur für Arbeit	42
Bundesinstitut für berufliche Bildung	43
Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen	44
Der Kompetenz-hybrid-Ansatz (K-hyb) – Person und Umwelt	46
Lernen strukturiert – Rahmenpläne und Bausteine	53
<i>Gerd Grampp</i>	
Strukturierung der Lerninhalte in der Berufsausbildung	54
Strukturierung der Lerninhalte in der angemessenen beruflichen Bildung	57
Lernen praktisch – Arbeitspädagogische Instrumente zur Gestaltung von Bildung und Arbeit	64
<i>Gerd Grampp</i>	
Arbeitspädagogik als Grundlage des Lernens	64
Arbeitspädagogik und das Lernen vor und neben der Arbeit	66
Arbeitspädagogik und das Lernen in der Arbeit	71

Lernen extern – am Beispiel des Frankfurter Vereins	81
<i>Dieter Debus, Marie-Theres Wuth</i>	
Prämissen beruflicher Bildung	81
Berufliche Qualifizierung	85
Praxisbeispiel Herr Finke	88
Lernen systematisiert – Lerneinheiten von allen für alle erstellen	94
<i>Susanne Anker</i>	
Die Schulungen – Mitarbeitende qualifizieren	95
Die Lerneinheiten – standardisierte Erstellung	96
Die Datenbank – Lerneinheiten gezielt auswählen und einsetzen	100
Die Digitalisierung als Auftrag für die Zukunft	102
Lernen unterstützt – Selbstbestimmung fördern für die Praxis	104
<i>Paul Birsens</i>	
Selbstbestimmung ermöglichen	105
Methodik und Didaktik – Begriffsklärung	106
Die Themenzentrierte Interaktion	107
Entwicklung und Erhaltung der beruflichen Handlungskompetenz	110
Persönlichkeitsentwicklung durch teilautonome Gruppenarbeit	112
Berufliche Bildung als gemeinsame Aufgabe	113
Lernen digitalisiert – Die Lernwelt didab	118
<i>Bastian Thiedau und Dörte Ulka Engelkes</i>	
Digitale Bildung für Menschen mit Behinderung	118
Die E-Learning-Plattform didab	122
didab in der beruflichen Qualifizierung und Persönlichkeitsentwicklung	125
Berufliche Bildung wird zunehmend digital	129
Lernen dokumentiert – Lernprozesse digital verwalten	131
<i>Ulrich Schlösser und Dieter Weber</i>	
Anforderung an EDV-gestützte Dokumentation von Lernprozessen	132
Dokumentieren mit dem TeilhabeManagementSystem	135

Lernen bilanziert – Die Entwicklung der Werkstatt als Lernort

144

Gerd Grampp

Literatur

146

Downloadmaterialien

Lernen arbeitslebensbegleitend

Präsentation Qualifizierungsmodul Hauswirtschaft am Beispiel Bremen

Arbeitsbegleitende Maßnahmen – Beispiele

Projektbeschreibung »Teilautonome Gruppenarbeit« Murgtal-Werkstätten

Lernen strukturiert

Lerninhalte Hauswirtschaft kompetenzbasiert

Amtsblatt freie Hansestadt Bremen »Erwerb von hauswirtschaftlichen

Kompetenzen in WfbM«

Lernen praktisch

Das Methodikmodul Identitätsorientierte SelbstReflektion (ISR)

Projektarbeit »Reflexion des eigenen Verhaltens bei der Einhaltung von Regeln in der Werkstatt«, Monika Wagner, 2020

Lernen extern

Betrieblicher Qualifizierungsplan Service »Allgemeine Umgangsformen & Kassieren«

Lernen systematisch

Lerneinheit Identitätsorientierte SelbstReflektion (ISR): »Was motiviert mich?«

Lerneinheit Kooperatives ProblemLösen (KPL): »Probleme bei der Arbeit im Gartenbereich«

Lerneinheit SystemischStrukturgeleitetes Lernen (SSL): »Hecken und Formgehölze kennenlernen und schneiden – Grundlagen«

Lerneinheit Selbstgesteuertes TätigSein (STS): »Hecken und Formgehölze schneiden – Fertigkeiten«

Lernen unterstützt

Wahrnehmungsübung

Informationsblatt zur Teamarbeit in der Werkstatt (in leichter Sprache)

Selbstreflexionsbogen zum Rollenverständnis in Prozessen der Teilhabe